

P u t b u s . (2 .)

Eine der ältesten pommer'schen Familien ist die der Putbus. Sie leitet ihren Ursprung von den alten Fürsten der Insel Rügen ab, und nennt den Prinzen Stoislaf 1. ihren Urvater. 1672 wurde sie unter die dänischen Barone aufgenommen, 1727 erhielt sie vom K. Karl 6. die deutsche Reichsgrafenwürde, und 1731 die schwedische. 1807 erhob sie der König Gustav 4. Adolf v. Schweden in den Fürstenstand, welchen 1815 Preußen, für den jedesmaligen Erstgeborenen, bestätigte. Zu ihrem Majorat gehören die Herrschaften Putbus und Spylker auf der Insel Rügen, und mehrere Güter in Pommern. Wohnsitz: Putbus. Luther. Konfession.

Fürst: Wilhelm Malte, geb. 1. August 1783, folgte 8. Febr. 1787, preuß. Gen. = Major, Gen. = Gov. und Erb = Landmarschall v. Neu = Vorpommern und Rügen, Kam., Chef des 2. Landwehr = Reg., Mitglied des Staatsraths, verm. 16. Aug. 1806 mit Luise, Tochter des 1798 † ältern Bürgermeisters Johann Christoph v. Lauterbach in Frankfurt a. M., früher verm. und geschied. Gräfin Beltheim auf Harbke, geb. 7. Oct. 1784.

K i n d e r .

1. Graf Malte, geb. 16. Sept. 1807, Erbfolger, preuß. Gesandtschafts = Attaché in Neapel.

2. Klotilde, geb. 25. Sept. 1809, verm. 7. Oct. 1828 mit Herm. Friedrich Grafen v. Wyllich und Lottum, preuß. Kammerherrn und Gesandten in Neapel, geb. 3. Mai 1796.

3. Asta Luise, geb. 22. Juli 1812.

4. Klara, geb. 14. Mai 1816, † 1832.

B r u d e r .

Graf Moritz Karl, Herr zn Putbus auf Schoritz, geb. 21. Aug. 1785, besitzt Güter auf Rügen und in Pommern, preuß. Kammerherr.

E l t e r n.

Graf Malte Friedrich, geb. 20. Dec. 1725, schwed. Hofgerichtspräf. in Pommern, † 8. Febr. 1787; verm. 1. Sept. 1782 mit Sophie Wilh., Gräfin Schulenburg auf Besendorf, geb. 21. Mai 1761 (lebt in Mittelhagen).

Q u a d t. (4.)

Die Familie Quadt ist theils gräflich, theils freiherrlich. Die gräfliche Linie, sonst Quadt-Bykradt, jetzt Quadt-Isny, besaß vor 1803 die Herrschaften Bykradt und Schwanenberg zwischen dem Füllich'schen und Edln'schen, wurde 1752 vom Kaiser Franz 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und saß im westphälischen Grafen-Collegio. Jetzt und durch den Reichsdeputations-Hauptschluß von 1803 besitzt sie die ehemalige kleine Reichsstadt Isny und eine auf Ochsenhausen begründete Rente von 11,000 Gulden, welche sie von der Krone Württemberg erhält, unter deren Hoheit auch die Herrschaft Isny steht. Außer ihr besitzt sie noch die Herrschaften Loenen und Wolfers in der niederländischen Provinz Geldern. — Reformirte Konfession.

Graf: Wilhelm Otto Friedr. Alb., geb. 21. Febr. 1783, folgte in Isny durch väterliche Uebergabe 1812, Erbdroß und Erbhofm. des Fürstenthum Geldern und der Grafsch. Zutphen, würtemb. Kam., verm. 12. Juli 1812 mit der Gräfin Anne Marie von Thurn-Walsassina, geb. 29. Aug. 1788.

K i n d e r.

1. Maximiliane, geb. 18. Mai 1813, verm. 1833 mit dem Erbp. Konstantin von Waldburg-Zeil-Trauchburg.
2. Bertha, geb. 17. Mai 1816.
3. Otto Wilhelm, geb. 27. Sept. 1817.
4. Friedrich Wilhelm, geb. 24. Dec. 1818.